Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

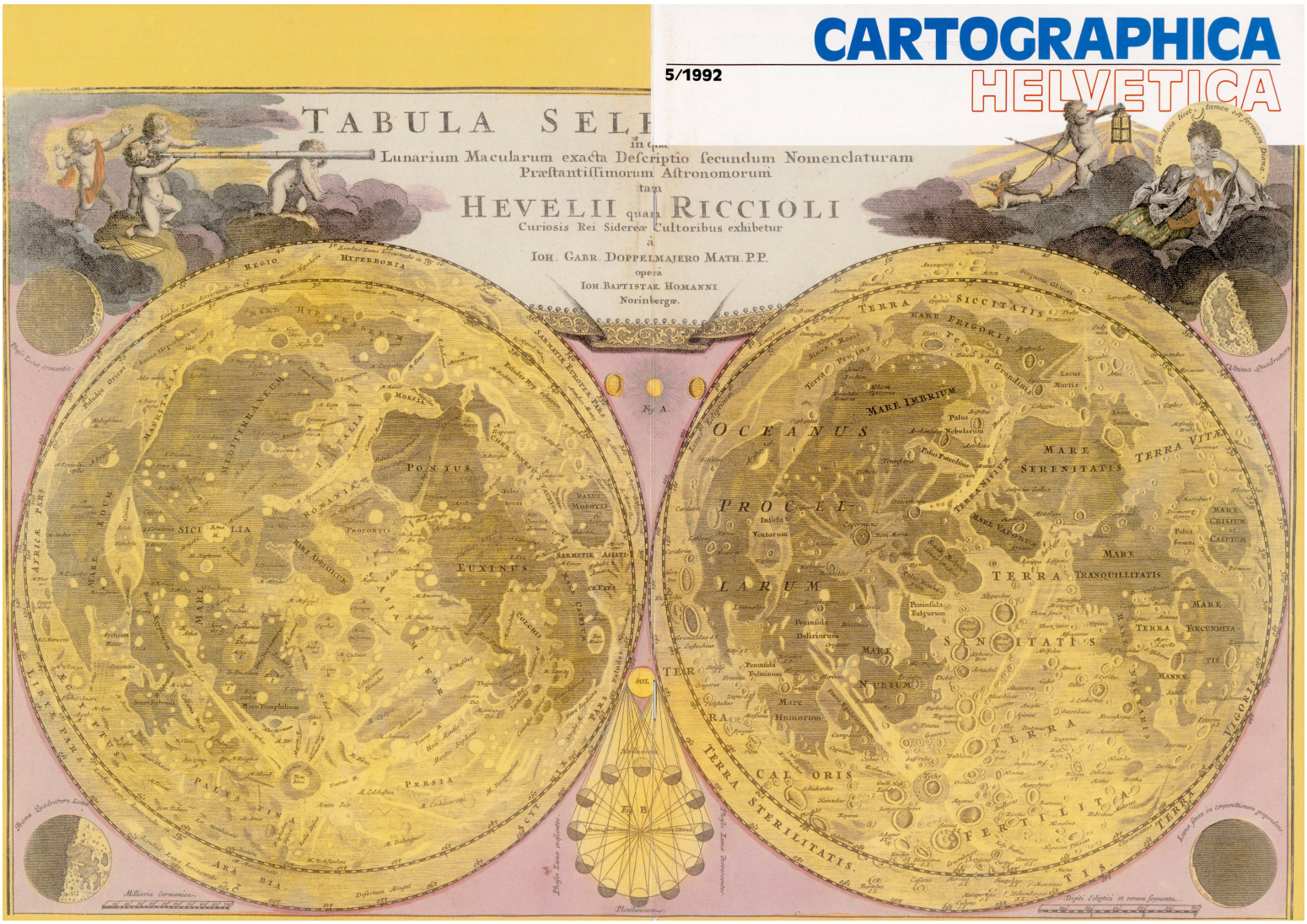
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

CARTOGRAPHICA HELVETICA
5/1992



# News

**Hans Vollet, Bayreuth †**

* 9. Juli 1920
† 3. November 1991

Am 3. November 1991 ist in seinem Heim in Bayreuth unser lieber Fachkollege und Freund, Dr. Ing. Hans Vollet, nach schwerer Krankheit und nach einem langen Jahr zwischen Bangen und Hoffen, 71 Jahre alt, gestorben.

Schon sein Berufsleben stellt ihm ein eindrückliches Zeugnis grosser Fähigkeiten und hoher Kompetenz aus. Nachdem er bereits in den fünfziger Jahren als Chef des Hochbauamtes die Weichen für die bauliche Entwicklung der arg kriegsversehrten Stadt Bayreuth gestellt hatte, wurde ihm 1960 die Leitung des Stadtplanungsamtes übertragen, die er als Stadtbaudirektor bis zu seiner Pensionierung 1983 innehatte.

Erst nach der Emeritierung konnte er sich endlich voll seiner Leidenschaft, dem Studium der alten Karten widmen. Er stand in regem Kontakt mit Kartenhistoriker-Fachkollegen des In- und Auslandes, hielt Vorträge in seiner fränkischen Heimat und weit darüber hinaus auf internationalen Konferenzen und gestaltete fachbezogene Ausstellungen.

Sein Name hatte einen guten Klang und seine frohe und liebenswürdig-verbindliche Art führte zu vielen Freundschaften. Seinem unermüdlichen Schaffen und seiner Fachkompetenz ist es auch zu verdanken, dass ihm und Bayreuth das internationale kartenhistorische Colloquium 1982 anvertraut wurde, das – wie auch die zugehörige, weitgehend von ihm persönlich gestaltete Ausstellung – zu einem grossen Erfolg wurde. Eindrücklich sind auch seine Veröffentlichungen, darunter vor allem *Abriss der Kartographie des Fürstentums Kulmbach-Bayreuth* (1977) und *Weltbild und Kartographie im Hochstift Bamberg* (1988), wunderschöne, grossformatige Bände, beispielhaft im wissenschaftlichen Gehalt wie auch in der Eleganz der graphischen Gestaltung.

Es war ihm ein Herzenswunsch, noch seine grosse Forschungsarbeit über das Lebenswerk Johann Adam Riedigers, eines bedeutenden Kartographen der Barockzeit, dessen Leben und Wirken mit Stuttgart und Bayreuth, aber auch mit Zürich und Bern eng verbunden ist, abschliessen und herausgeben zu können. Dazu bereiste Hans Vollet unser Land öfters, um in beharrlicher Kleinarbeit und mit glücklicher Hand – unterstützt von seiner Gattin Ingeborg – in Archiven und Bibliotheken die Spuren Riedigers zu verfolgen.

Leider ist es nun nicht mehr zum Abschluss dieser Arbeit gekommen, aber sein Anliegen wird uns eine Verpflichtung sein, dass dieses reiche, von ihm gesammelte Quellenmaterial aufgearbeitet und in einer würdigen Form in seinem Sinne und unter seinem Namen herausgegeben werde. Es wäre dies wohl die schönste Ehrung, die wir ihm, der zeitlebens ein grosser Freund der Schweiz war und in unserem Land auch viele Freunde hatte, erweisen können.

Arthur Dürst

**Erschliessung der Kartensammlung Ryhiner**

Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern besitzt mit der Kartensammlung Ryhiner einen äusserst wertvollen und bedeutenden Sammelatlas. Für die künftige Nutzung soll die Sammlung erschlossen werden.

Das Geographische Institut der Universität Bern, vertreten durch Professor Dr. Klaus Aerni, die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, vertreten durch Dr. Robert Barth und das Staatsarchiv des Kantons Bern, vertreten durch Dr. Karl Wälchli reichten ein Forschungsvorhaben beim Bernischen Lotteriefonds ein, das die wissenschaftliche Erschliessung des Werks des Berner Geographen und Staatsmannes Johann Friedrich von Ryhiner (1732–1803) vorsieht. Der bernische Regierungsrat entsprach an seiner Sitzung vom 27. November 1991 diesem Gesuch (RRB 4446).

Das nun durchzuführende Pilotprojekt dient der Projektausgestaltung. Damit werden Grundlagen für die Einreichung des Hauptgesuches geschaffen. Die Durchführung des Pilotprojektes wird Thomas Klöti übertragen, der auch dem Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA angehört.

Hans-Uli Feldmann


REISS & AUVERMANN

INHABER: GODEBERT M. REISS
BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
Jährlich zwei Auktionen
Kataloge auf Anforderung
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten

D-6240 Königstein im Taunus
Adelheidstraße 2 · Postfach 1480
Telefon (0 61 74) 10 17 · Telefax (0 61 74) 16 02


**Promovierung unseres freien Mitarbeiters Peter H. Meurer**

Am Fachbereich Geowissenschaften der Freien Universität Berlin wurde Peter H. Meurer, M. A. am 10.7.1991 mit der Dissertation «Fontes Cartographici Orteliani – Biographisch-bibliographische Studien und Analysen zu einem kartographischen Corpus des 16. Jahrhunderts» zum Dr. rer. nat. promoviert. Gutachter waren *Prof. Dr. Wolfgang Scharfe* und *Prof. Dr. Reimer Hansen.*

Wir gratulieren Dr. Peter Meurer zu seinem Erfolg recht herzlich.

Redaktionsteam
CARTOGRAPHICA
HELVETICA

**Nebenzahl-Auszeichnung**

Am Hermon Dunlap Smith Center in Chicago wird seit 1978 alljährlich der «Nebenzahl»-Preis für ein Buchmanuskript zur Geschichte der Kartographie vergeben.

Im Herbst 1991 wurde dieser Preis an Roger Kain (Universität Exeter, England) und Elizabeth Baigent (Universität Oxford) verliehen. Ihr Werk *«Cadastral Maps in the Service of the State: A History of Property Mapping in Europe and Her Colonies»* wird in absehbarer Zeit bei University of Chicago Press publiziert.